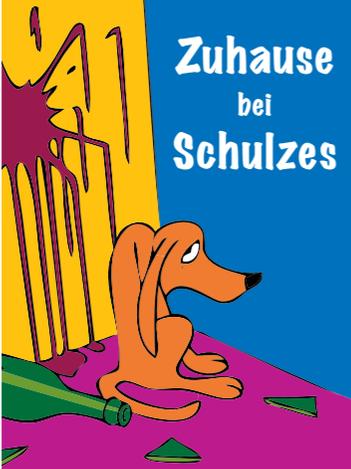


JENNY WEHRT SICH



Zuhause  
bei  
Schulzes



Jugendschutz ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

## Jugendschutz

Die Grundlagen der Arbeit im Sachgebiet Jugendschutz ergeben sich aus dem Jugendschutzgesetz (JuSchG), dem Jugendmedienschutzstaatsvertrag (JMStV), dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII), dem Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG) und aus weiteren Gesetzen wie zum Beispiel dem Strafgesetzbuch (StGB) und dem Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB).

- Beratung bei Anfragen zu den relevanten Gesetzen (JuSchG, JMStV, SGB VIII, JArbSchG, StGB ...)
- Planung und Durchführung von Informations-, Fach- und Fortbildungsveranstaltungen für Eltern, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte zu verschiedenen Jugendschutzbereichen (Mediennutzung und Medienkompetenz, Gewaltprävention, Mobbing, sexualisierte Gewalt, sexuelle Entwicklung und so weiter)
- Projekte in verschiedenen Kontexten der Prävention
- Material zum Kinder- und Jugendschutz
- Stellungnahmen zu Ausnahmegenehmigungen nach § 6 Jugendarbeitsschutzgesetz (JArbSchG).
- Umsetzung des § 72 a (4) SGB VIII (Tätigkeitsausschluss einschlägig vorbestrafter neben- und ehrenamtlich tätiger Personen in der Kinder- und Jugendarbeit)

Telefon: 0721 133-5132

E-Mail: [jugendschutz@sjb.karlsruhe.de](mailto:jugendschutz@sjb.karlsruhe.de)



Teilhabe für alle Kinder

## Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut

Im Vergleich zur Gesamtbevölkerung haben Kinder und Jugendliche ein besonders großes Armutsrisiko. Die Stadt Karlsruhe setzt sich dafür ein, dass jedes Kind die gleichen Chancen auf Teilhabe und Wohlergehen hat - unabhängig von der sozialen Herkunft oder der ökonomischen Situation der Eltern.

Das Landesprogramm „Präventionsnetzwerke gegen Kinderarmut - Erkennen und Weiterentwickeln von lokalen Präventionsketten“ des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg ist im Januar 2023 in Karlsruhe gestartet. Ziel des Programms ist es, die Teilhabechancen von allen Kindern in Karlsruhe zu verbessern und die Kinderarmut zu verringern. Dafür werden bestehende Angebote in eine Gesamtstrategie eingegliedert, um mögliche Präventionslücken zu identifizieren und bestehende Präventionsangebote weiterzuentwickeln. Ein weiterer Baustein ist die enge Zusammenarbeit und der vertiefte Austausch innerhalb stadtteilbezogener Netzwerke aus Fachkräften unterschiedlicher Träger und der Stadt Karlsruhe.

Telefon: 0721 133-5708

E-Mail: [praeventionsnetzwerke@sjb.karlsruhe.de](mailto:praeventionsnetzwerke@sjb.karlsruhe.de)

Unterstützt durch



Büro für Kinder, Jugend und Familie

## Kinderbüro

Das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe setzt sich für die Belange von Kindern, Jugendlichen und Familien ein.

Aufgabe in allen Bereichen gleichermaßen ist es, den gesellschaftlichen Bedarf zu erkennen und aufzugreifen und hierzu innovative Handlungsstrategien, Methoden und Lösungen zu entwickeln. Prinzipielle Elemente der einzelnen Sachbereiche sind die Schaffung und Pflege von Netzwerken sowie die Kooperation mit anderen städtischen Einrichtungen und freien Trägern.

Adresse Kinderbüro

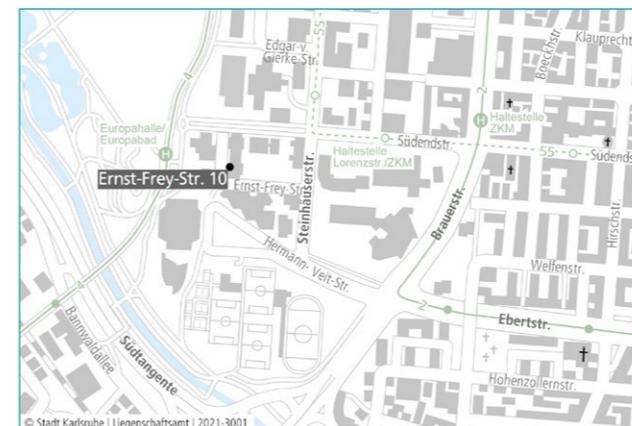
Stadt Karlsruhe  
Sozial- und Jugendbehörde – Kinderbüro  
Ernst-Frey-Straße 10, 76135 Karlsruhe  
Haltestelle: Europahalle/Europabad (Linie 4)

Sekretariat

Telefon: 0721 133-5111

E-Mail: [kinderbuero@karlsruhe.de](mailto:kinderbuero@karlsruhe.de)

Internet: [www.karlsruhe.de/kinderbuero](http://www.karlsruhe.de/kinderbuero)

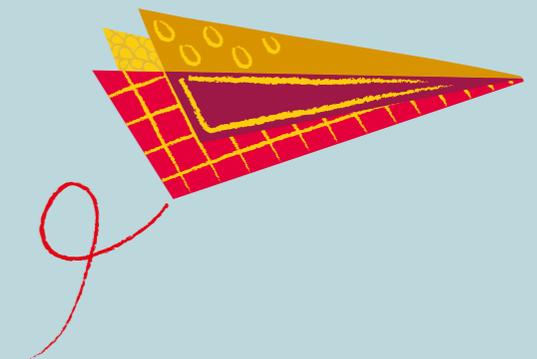


© Stadt Karlsruhe | Layout: Vorreiter | Illustration Titel: Anna Marshall-Dege, Illustration Jugendschutz: Markus Dürr, NetzwerkFrühe Hilfen: Nikolai Renger; Bild ElternChanceN: fizkes/stock.adobe.com; Illustration Familienbildung: graphlight/stock.adobe.com; Bild Kinderinteressenvertretung: fotogestaerber/stock.adobe.com; Bild Präventionsnetzwerke: Ingo Bartussek/stock.adobe.com | Druck: Rathausdruckerei, Recyclingpapier | Stand: September 2024

Stadt Karlsruhe  
Sozial- und Jugendbehörde – Kinderbüro

# Kinderbüro

## Stark für Kinder, Jugend und Familie



Das Kinderbüro der Stadt Karlsruhe  
setzt sich für die Belange von Kindern,  
Jugendlichen und Familien ein.





## Von Anfang an – Karlsruhe für Kinder

### Netzwerk Frühe Hilfen

Mit dem Netzwerk Frühe Hilfen setzt die Stadt Karlsruhe ein starkes Zeichen, dass Babys und Kleinkinder willkommen sind und Familien Unterstützung von Anfang an bekommen.

Fachleute aus verschiedenen Professionen bilden ein trägerübergreifendes Netzwerk, in dem sie eng zusammenarbeiten. Schwangere und Eltern mit Kindern von null bis drei Jahren erhalten für diese Lebensphase kostenfreie Unterstützungs- und Beratungsangebote.

Eine Begrüßungsmappe zur Geburt des Kindes mit einem Gutschein für ein Willkommensgeschenk informiert die Eltern über die Angebote.

#### Angebote des Netzwerks Frühe Hilfen sind:

- Startpunkt-Elterncafés: Treffpunkte für Eltern in 20 Stadtteilen
- Beratung und Unterstützung durch
  - Familienhebammen und Familienkinderkrankenschwestern
  - Beratungsstelle Frühe Hilfen
  - Familienbegleitung Frühe Kindheit
- Praktische Hilfen für Familien nach der Geburt: „welcome“
- Gruppenangebote mit verschiedenen Schwerpunkten

**Telefon:** 0721 133-3878

**E-Mail:** [netzwerk\\_fh@sjb.karlsruhe.de](mailto:netzwerk_fh@sjb.karlsruhe.de)

Gefördert vom:



## Mit Elternbegleitung Familien stärken

### ElternChanceN

„ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ unterstützt Familien bei der Begleitung kindlicher Bildungsprozesse. Elternbegleitung spricht gezielt Familien in besonderen Lebenslagen wie beispielsweise Flucht- und Migrationserfahrung, Armutsbetroffenheit oder Trennung an. Elternbegleiter\*innen bringen Familien mit Bildungsinstitutionen in Kontakt und setzen niedrigschwellige Beratungs- und Bildungsangebote um. Dabei stärkt das vernetzte Handeln im Sozialraum die Wirksamkeit der Familienförderung. Es werden vor allem Zugänge zu vorhandenen Präventivangeboten im unmittelbaren Lebensumfeld der Familien und zur lokalen, familienbezogenen Infrastruktur geschaffen. Elternbegleitung ist ein wesentlicher Bestandteil der bildungsbezogenen Präventionskette und der erweiterten Bildungsteilhabe.

**Telefon:** 0721 133-6996

**E-Mail:** [elternchancen@sjb.karlsruhe.de](mailto:elternchancen@sjb.karlsruhe.de)

Das Projekt „ElternChanceN – Der Karlsruher Weg der Elternbegleitung“ wird im Rahmen des Programms „ElternChanceN – mit Elternbegleitung Familien stärken“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Gefördert durch



## Eltern in ihrem Erziehungsalltag unterstützen

### Familienbildung

Aufgabe der Familienbildung ist es, die Erziehungskompetenz von Eltern, Großeltern und anderen Betreuungspersonen, zu stärken. Ein wichtiger Aspekt dabei ist die Förderung der Empathie gegenüber Kindern und die Berücksichtigung ihrer Belange.

Ziel ist die Schaffung eines Erziehungsklimas, welches Kinder und Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und Entfaltung stärkt, sie zu einem gesunden und selbst bestimmten Leben führt und sie auf eine mitwirkende Teilnahme an der Gesellschaft vorbereitet.

#### Schwerpunktangebote:

- Kostenfreie Elternbriefe
- Treffpunkte für Mütter und Väter/Elterncafés
- Veranstaltungen für Eltern
  - Kinderbüro VOR ORT
  - Kinderbüro ON AIR
  - Elterngesprächsgruppe: Eltern in der Pubertät
  - FamilienTag in Kooperation mit der Volkshochschule Karlsruhe
- Landesprogramm STÄRKE
  - Elternkurse
  - Offene Treffs
  - Familienbildungsfreizeiten
- 25 Kinder- und Familienzentren
- Kooperation mit Bildungseinrichtungen
- Mehrgenerationenbegegnungen: Alt & Jung – Hand in Hand

**Telefon:** 0721 133-5044

**E-Mail:** [familienbildung@sjb.karlsruhe.de](mailto:familienbildung@sjb.karlsruhe.de)



## Kinder brauchen Erwachsene, die sich für ihre Interessen einsetzen

### Kinderinteressenvertretung

Karlsruher Kinder sind Bürger\*innen dieser Stadt. Sie haben Rechte, Bedürfnisse und Anliegen, die es ernst zu nehmen und zu verwirklichen gilt. Die Kinderinteressenvertretung setzt sich für Kinder und ihre Rechte ein. Ihr Ziel ist es, sie zu beteiligen und Karlsruhe noch kinder- und familienfreundlicher zu machen. Ihre Aufgabe ist es, Kindern Gehör zu verschaffen, sie sichtbar zu machen und die Öffentlichkeit für ihre Anliegen zu sensibilisieren. Die Vertretung von Kinderinteressen ist eine Querschnittsaufgabe. Sie umfasst sowohl den Bereich Jugendhilfe als auch Stadt- und Verkehrspolitik, Gesundheits- oder Umweltpolitik. Daher steht die Kinderinteressenvertretung in engem Austausch mit weiteren Fachämtern der Stadtverwaltung und zahlreichen externen Kooperationspartner\*innen.

Zudem ist sie Kontaktstelle für Bürger\*innen, Organisationen und Einrichtungen zu Fragen rund um das Thema Kinder und ihre Rechte.

#### Schwerpunktt Themen und Angebote:

- Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, zum Beispiel Verleih eines Kinderrechtekoffers
- Kinderbeteiligung, zum Beispiel Kindersprechstunde
- Kinder, Stadtplanung, Mobilität und Verkehr, zum Beispiel Kinderstadtplan
- Kinder und ihr Recht auf Spiel, zum Beispiel Aktionswoche „Karlsruhe spielt!“

**Telefon:** 0721 133-5131

**E-Mail:** [kinderinteressenvertretung@sjb.karlsruhe.de](mailto:kinderinteressenvertretung@sjb.karlsruhe.de)